

# PRESSEINFORMATION

Nummer 6

## WACKER veröffentlicht Umwelt- und Emissionsbericht 2023 für den Standort Nünchritz

**Nünchritz, 20. März 2024 – Die Wacker Chemie AG informiert die Öffentlichkeit regelmäßig zur strategischen Ausrichtung des Unternehmens hinsichtlich Umwelt- und Nachhaltigkeitszielen sowie aktuellen Kennzahlen zu Emissionen und Verbrauchsmengen am Standort Nünchritz. Nun liegen die Umwelt- und Emissionsberichte zu den Ergebnissen für das Jahr 2023 vor.**

Im Jahr 2023 konnte am Standort Nünchritz das niedrige Niveau der Abwasserbelastung an organisch gebundenem Kohlenstoff (zusammengefasst als TOC) weiter verbessert werden. Durch Prozessoptimierungen an der im Jahr 2022 in Betrieb genommenen Verfahrensstufe zur Reinigung des Stoffstroms in der M2-Hydrolyseanlage, ließ sich die Abwasserfracht gegenüber 2022 um rund 12 Tonnen senken.

WACKER am Standort Nünchritz treibt weiterhin die Reduktion von festen, flüssigen und gasförmigen Abfallstoffen mit dem Verbundansatz im Sinne der Kreislaufwirtschaft voran. Über 90 Prozent der anfallenden Abfälle werden einer Verwertung zugeführt und müssen nicht beseitigt werden. Dank optimierter Produktionsprozesse konnten so die Abfälle auf konstant niedrigem Niveau gehalten werden.

Seite 2 von 3 der Presseinformation Nummer 6 vom 20.03.2024

Parallel zur Nachverfolgung von Umweltzielen im Produktionsverbund arbeitet WACKER am Standort Nünchritz auch an Nachhaltigkeitsprojekten im Infrastrukturbereich. So kommt WACKER beispielsweise Wärmeverlusten von Außenbauteilen mit Wärmebildkameras auf die Spur. Für diesen innovativen Drohneneinsatz erhielt der Standort Nünchritz 2023 den Responsible-Care®-Preis des VCI-Landesverbandes Nordost. Darüber hinaus wurden 2023 großflächige Streublumenwiesen angelegt, um positiv auf das Ökosystem für Kleinstlebewesen einzuwirken. Mit der Installation von Photovoltaik-Modulen auf Dächern im Werkgelände wurden weitere Schritte in Richtung Energiewende und Klimaschutz gegangen.

### **Emissionsbericht für 2023 zeigt zuverlässige Einhaltung der Grenzwerte**

In dem ebenfalls jährlich herausgegebenen Emissionsbericht sind die aktuellen Zahlen zur Abfallentsorgung und die damit verbundenen Emissionen der Verbrennungsanlagen einsehbar. Wie in den vergangenen Jahren wurden auch 2023 die gesetzlich vorgeschriebenen und ständig überwachten Grenzwerte der Anlagen zuverlässig eingehalten und zum größten Teil deutlich unterschritten.

Die Abgase und Flüssigrückstände am Standort Nünchritz werden in einer werkeigenen Verbrennungsanlage mit mehrstufiger Rauchgasreinigung entsorgt und die freiwerdende Energie durch Wärmerückgewinnung nutzbar gemacht. Die absoluten Emissionen an Treibhausgasen (ausgedrückt in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten) waren 2023 auf konstant niedrigem Niveau.

Seite 3 von 3 der Presseinformation Nummer 6 vom 20.03.2024

Sowohl den Umweltbericht als auch den Emissionsbericht 2023  
finden Sie unter: [www.wacker.com/nuenchritz](http://www.wacker.com/nuenchritz)

**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Wacker Chemie AG  
Site Communications Nüchritz  
Janine Kmita  
Tel. +49 35265 745052  
Mobile +49 152 09389898  
[Janine.Kmita@wacker.com](mailto:Janine.Kmita@wacker.com)  
[www.wacker.com](http://www.wacker.com)  
follow us on:    

**Unternehmenskurzprofil:**

WACKER ist ein global tätiges Unternehmen mit hoch entwickelten chemischen Spezialprodukten, die sich in unzähligen Dingen des täglichen Lebens wiederfinden. Die Bandbreite der Anwendungen reicht vom Fliesenkleber bis zum Computerchip. Das Unternehmen verfügt weltweit über 27 Produktionsstätten, 22 technische Kompetenzzentren und 48 Vertriebsbüros. Mit rund 16.400 Beschäftigten hat WACKER im Geschäftsjahr 2023 einen Jahresumsatz von rund 6,4 Mrd. € erwirtschaftet.

WACKER arbeitet in vier operativen Geschäftsbereichen. Die Chemiebereiche SILICONES und POLYMERS bedienen mit ihren Produkten (Silicone, polymere Bindemittel) die Automobil-, Bau-, Chemie-, Konsumgüter- und Medizintechnik-industrie. Der Life-Science-Bereich BIOSOLUTIONS ist auf biotechnologisch hergestellte Produkte wie Biopharmazeutika und Lebensmittelzusatzstoffe spezialisiert. Der Bereich POLYSILICON stellt hochreines Polysilicium für die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie her.